

München Oktober 1915

Liebe geehrte Herr Doktor,

Ihre liebevollige Gesinnung für
mich gestatte ich mir, mein Buch
„N. Märker & N. Markt“ besonders
zu empfehlen, was als erstes in
N. Diskussion geworfene Dinge bezeich-
net, über N. wolle in N. Zukunft viel
geschrieben wird. Die Zeitgenossen, N.

ihl bei sich die haben alle gelesen,
wenn auch der Roman aus sich kein
Lichtroman ist.

In der Hoffnung Sie bald einmal
in Berlin persönlich begrüßen zu
können finden ich

als

Mein sehr ergebener

Ausglicklicher
Herr

Herrn Gabel

Chefredakteur d. Woche